Fred Endrikat (1890-1942)

Eifersucht

Mein Lieb ist wie ein schöner Garten,
der fern im Märchenlande liegt,
so schlank wie eine Edeltanne,
die schmeidig sich im Winde wiegt.
Den Veilchen gleichen ihre Augen,
die buhlen mit des Himmels Blau.
Weiß wie die Lilie ist ihr Körper,
die kaum erblüht im Morgentau.
Rotbäckig sind die zarten Wangen
wie Äpfel aus dem Paradies,
und erst die weichen, vollen Lippen
sind wie die Kirschen rot und süß.
Nur schade, daß das Herzenspförtchen
mit keinem Schlosse ist versehn.
Was nützt denn solch ein schöner Garten,
wenn andre drin spazieren gehn? –
(92 Wörter)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/suendfib/chap001.html

classtests.com